



<https://biz.li/42vg>

VORTRAG: WIEVIEL GERECHTIGKEIT BRAUCHT UNSERE GESELLSCHAFT?

Veröffentlicht am 15.06.2017 um 12:54 von Redaktion LeineBlitz

Das Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-

Stiftung führt am Mittwoch, 21. Juni, ab 18 Uhr im Erich-Kästner-Schulzentrum, Marktstraße 33, eine Podiumsdiskussion durch. . Das Thema ist "Die neue UmFAIRteilung - Wieviel Gerechtigkeit braucht unsere Gesellschaft?". Leben wir in einer gerechten Gesellschaft? Vielen Menschen in Deutschland geht es im Vergleich zu anderen Menschen sehr gut. Und doch dürfen wir die Augen nicht davor verschließen, dass es auch hier Armut gibt, dass nicht alle Menschen den gleichen Zugang haben zu Bildung, Gesundheitsversorgung oder Wohnraum. Manche Menschen können trotz Vollzeitarbeit nicht davon leben oder fürchten Armut im Alter. Andererseits verfügen die oberen 10 Prozent der Haushalte über etwa 60 Prozent des Vermögens, während die unteren 50 Prozent nur etwa 2,5 Prozent der Vermögen besitzen. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auf und ein sozialer Aufstieg ist schwer zu schaffen. Die zunehmende Ungleichheit bremst zudem das wirtschaftliche Wachstum. Es stellt sich also die Frage, was konkret getan werden muss, um Wohlstand gerechter zu verteilen? Ist eine gerechte Wohlstandsverteilung Voraussetzung für die Demokratie? Wie viel Umverteilung brauchen wir? Und gilt das Prinzip der Chancengleichheit noch? Nach Kurzimpulsen zu folgenden Themen: ELITEN ERBEN (Julia Friedrichs, Autorin), BILDUNGSCHANCEN FÜR ALLE (Dr. Silke Lesemann MdL), SOZIALE UNGLEICHHEIT BEKÄMPFEN (Wilhelm Schmidt, Präsident der AWO) und UMVERTEILUNG JETZT (Dr. Anita Tiefensee, Hans-Böckler-Stiftung) folgt die Podiumsdiskussion, moderiert von Klaus-Dieter Gleitze (Landesarmutskonferenz). Anmeldungen sind möglich unter niedersachsen@fes.de. Für weitere Fragen und Anregungen erreichen Interessierte das Landesbüro auch unter Telefon (05 11) 35 77 08 30.